

donnerstagabend

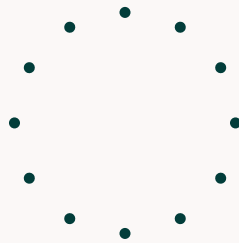
Lehre uns beten

REFLEXIONSFRAGEN



Gebetshaus

Herzlich Willkommen!



Herzlich Willkommen in unserer Themenserie „Lehre uns beten“. Wir freuen uns, dass du uns auf dieser Reise ins Gebet begleitest und hoffen, dass die kommenden Wochen dir dabei helfen, tiefer mit dir selbst, Gott und anderen in Beziehung zu treten.

Wir haben für jeden Vortrag einige Reflexionsfragen vorbereitet, die dir dabei helfen können, die Themen der Vorträge zu vertiefen. Du kannst die Fragen entweder alleine beantworten oder als Gesprächsanregung für deinen Freundeskreis, deine Familie oder deine Kleingruppe verwenden.

Wie geht eigentlich beten?

REFLEXIONSFRAGEN

01 Welchen Moment von Gebet hast du schon erlebt, der zu den beschriebenen Bildern passte?

02 Was hindert aktuell dein Wachstum im Gebet?

Mein Geist ist
vertrocknet, denn er
hat vergessen, sich
von dir zu nähren.

Johannes vom Kreuz

Hurry is not
from the devil
– it is the
devil.

C.G. Jung

Der Ort der Begegnung

REFLEXIONSFRAGEN

- 01** Die Bibel vergleicht das innere Leben mit Gott mit einem fruchtbaren blühenden Garten. Wie geht es deinem „inneren Garten“?
- 02** Hektik und Rastlosigkeit ist nicht nur Gift für unsere emotionale Gesundheit, sondern auch für das geistliche Leben. Wie gelingt es dir, nicht nur durch den Tag zu rauschen, sondern immer wieder Gottes Gegenwart wahrzunehmen?
- 03** Gibt es in deinem Alltag eine Zeit, die nur für dich und die Begegnung mit Gott da ist? Wo willst du Raum schaffen für Begegnung mit Ihm?

Und der HERR, Gott, nahm
den Menschen und setzte ihn
in den Garten Eden, ihn zu
bebauen und ihn zu bewahren.

Genesis 2,15

Die erste
Sprache Gottes
ist die Stille.

Johannes vom Kreuz

Stille

REFLEXIONSFRAGEN

- 01 Wie fühlst Du Dich, wenn es still um Dich herum ist?
Wie geht es dir in der Stille?

- 02 Was hält dich am meisten davon ab, mal alle Geräusche und
Ablenkungen abzuschalten?

- 03 Welche Zeiten in Deinem Alltag kannst du ganz bewusst in Stille und
ohne Ablenkungen verbringen? Zum Beispiel das Autofahren, Dein
Abendessen oder sogar eine 5-minütige Gebetszeit am Morgen?

Seid still und erkennt,
dass ich Gott bin.

Psalm 46,11

In dir muss
brennen, was
du in anderen
entzünden
willst.

Die alten Schätze wiederentdecken

REFLEXIONSFRAGEN

Augustinus von Hippo

01 „Halte Ordnung und die Ordnung wird dich halten“. Hast du Struktur und Ordnung in deinem Gebetsleben und deiner Gottesbeziehung?

02 Sich für eine Gebetsform zu entscheiden und eine längere Zeit dranzubleiben, auch wenn es „trocken“ wird, bringt viel Frucht und Segen. Ist dein Gebetsleben von Emotionen bestimmt (z.B. Euphorie oder Unlust) und schwankt zwischen verschiedenen Formen oder kannst du einer Form treu bleiben?

03 Beten in Gemeinschaft ist enorm wichtig, weil jeder etwas beizutragen hat und man sich gegenseitig stützen kann. Hast du eine Small-Group oder einen Gebetskreis?

Wenn du Gott ein wenig kennen würdest, dann würde Beten dich nicht langweilen. Mir ist es Erholung und Entspannung. Man geht ganz einfach zu dem, den man liebt.

Elisabeth von Dijon

Hingabe

REFLEXIONSFRAGEN

01 DUFT

Schlaue Worte sind immer nett – aber was unsere Herzen berührt, sind die Geschichten, die Gott mit Menschen schreibt. Deshalb mein erster Tipp: Lass den Duft von Maria in dir nachwirken!

Und wann immer sie dir wieder ins Gedächtnis kommt, dann kannst du z.B. dieses kurze Gebet beten:

„Ich will dich erkennen wie sie dich erkannt hat! Hilf mir dich zu lieben!
Mach mich zu einer Maria!“

02 SECHS TREPPENSTUFEN

1. Arbeit niederlegen
2. Sich setzen
3. Scheuklappen (das Aussen Aussen sein lassen/ sich in Jesus verlieren)
4. Zuhören und Anschauen
5. Nahe kommen
6. „Es geht mir um Dich, Jesus!“

Und kombinier das gerne mit dem Thema von Beke Rieken: STILLE
(auf YouTube)

Wir müssen rauskommen aus dieser ewigen Bewegung und lernen, im Hier und Jetzt bei uns selbst zu landen!

03 MEIN ÖL

Frag zuerst dein Herz – vielleicht will dein Herz ihm was Bestimmtes schenken. Frag ihn selbst – vielleicht lädt er dich zu was konkretem ein.

Hingabe

REFLEXIONSFRAGEN

04 DRAUSSEN VOR DER STADT

In welchem unsicheren Bereich – draussen vor der Stadt – lädt mich Jesus ein, zu kapitulieren und alles erstmal loszulassen?

Welche Tore soll ich aufmachen, damit der Schmerz/Dreck/Wut/Enttäuschung raus kann?

05 DUFT

In welchem Bereich bin ich frustriert anstatt unbekümmert?

In welchem Bereich versuche ich einen nicht-bestellten Kuchen zu backen?

Wie verfügbar bin ich für Gott?

06 MARTHA SYMPTOME

Wo habe ich ein falsches Bild von Jesus?

Wo blicke ich vordergründig auf die Fehler der Anderen?

Wo schaue ich auf das Verhalten der anderen herunter?

Dein Reich komme

REFLEXIONSFRAGEN

- 01** Wie hat sich dein Verständnis von Fürbitte heute geändert? Was ist deine besondere Erkenntnis gewesen?
- 02** Du bist berufen, genauso wie Jesus in Verbundenheit mit dem Vater zu leben. Was würde dir helfen, aus einer Haltung der Verbundenheit mit Gott zu beten? Schreib dir 1-2 konkrete Dinge auf, die du in der nächsten Woche umsetzen kannst.
- 03** Nimm dir in den nächsten Woche jeden Morgen einen Moment Zeit für folgende Fragen an Gott:
- Worauf freust du dich heute in Bezug auf mein Leben?
 - Worüber freust du dich heute bezüglich meiner Stadt/Arbeitsstelle/Region?
 - Was möchtest du, das ich heute für meine Familie/Stadt/Land bete?

Der Sohn kann nichts von sich aus tun, sondern nur, wenn er den Vater etwas tun sieht. Was nämlich der Vater tut, das tut in gleicher Weise der Sohn.

Johannes 5,19